

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 292.

Donnerstag den 19. Dezember 1872.

(493—2)

Nr. 1968.

Concurs-Ausschreibung.

Am k. k. Obergymnasium zu Laibach mit deutscher Unterrichtssprache ist eine Lehrstelle für klassische Philologie, mit subsidiarischer Verwendung für den slovenischen Sprachunterricht, zu besetzen.

Bewerber um dieselbe haben ihre vorschriftmäßig instruierten und an das hohe Ministerium für Cultus und Unterricht stylisierten Gesuche

bis 15. Jänner 1873

im Wege ihrer vorgesetzten Behörde beim k. k. Landeslehrercollegium für Krain in Laibach einzubringen.

K. k. Landeslehrercollegium für Krain in Laibach, am 1. Dezember 1872.

Auerberg m. p.

(501—3)

Nr. 2263.

Concurs-Edict.

Zur Besetzung der bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach in Erledigung gekommenen Staatsanwalts-Substitutenstelle mit dem Range der VIII. Diätenklasse und dem Gehalte jährlicher 1000 fl. wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre belegten Gesuche im Dienstwege

bis 31. Dezember d. J.

bei dieser k. k. Oberstaatsanwaltschaft zu überreichen und zugleich ihre Sprachkenntnisse sowie den Grad einer allfälligen Verwandtschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel des grazer Oberlandesgerichtes anzugeben.

Graz, am 9. Dezember 1872.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(486—2)

Nr. 12547.

Edict.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nomine des hohen Aerrars, die Einleitung des Verfahrens zur Ergänzung und Nichtigstellung der in der krainischen

Landtafel Tom. III, Fol. 177 vormalig für die Stände Krains und derzeit für das hohe Aerrar eingetragenen Einlage: Mauthhaus-Garten nächst der tschernuttscher Brücke und zunächst die Zuschreibung nachfolgender, bisher in keinem Grundbuche vorkommender, sämtlich in der Steuergemeinde Jesca gelegener Grundparzellen, als: der Bauparzellen Nr. 62 mit dem darauf erbauten Stalle Nr. 62a, Nr. 63 mit darauf befindlicher Scheuer, Nr. 64 mit dem darauf erbauten Wohngebäude Consc.-Nr. 29 und Nr. 65 mit dem darauf befindlichen Wohngebäude Consc.-Nr. 30, zusammen

mit einer Bauarea von 357 □ Klstr. dann der Ackerparzellen Nr. 249/b, 326/b und 328

mit 920 "

der Wiesparzelle Nr. 249/a mit 636 "

der Weidparzelle Nr. 327 mit 78 "

der Wiesen mit Holz Nummer 326/a und 332 mit der Wiesparzelle mit Obst Nr. 249/c 1 Joch 410 "

— " 28 "

daher im Gesamtsflächenmaße von 2 " 829 "

zu obiger landtäfellicher Einlage Tom. III, Folio 177 angeordnet und von dem k. k. Landesgerichte Laibach die landtäfelliche Eintragung dieser Liegenschaft auf Namen des hohen Aerrars vorgenommen werden.

Nachdem die in dem Edicte vom 25. April 1872, Z. 4163, bestimmte Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte am 19. August 1872 abgelaufen ist, so werden nun alle jene, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis 28. Februar 1873

bei dem k. k. Landesgerichte Laibach zu erheben, widrigens die Eintragungen die Wirkung grundbüchlicher Eintragungen erlangen. Eine Wieder-

einsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt, und eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien ist unzulässig.

Graz, den 14. November 1872.

(494—3)

Nr. 4657.

Edictal-Vorladung.

Nachbenannte Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthalt werden aufgefordert, ihren Erwerbsteuer-Rückstand binnen 14 Tagen beim betreffenden k. k. Steueramte zu berichtigen, widrigens deren Gewerbe von amtswegen gelöscht werden.

Beim k. k. Steueramte Gottschee:

1. Johann Stampfl von Banjaloka Haus-Nr. 29, Wirth, Art.-Nr. 46, Steuergemeinde Banjaloka, mit 9 fl. 66 kr.

Beim k. k. Steueramte Reifnitz:

1. Jakob Arko von Brückl Hs. Nr. 36, Schneider, Art.-Nr. 12, Steuerg. Brückl, mit 12 fl. 21½ kr.

2. Mathias Tants von Deutschdorf, Schmied, Art.-Nr. 42, Steuerg. Büchelstorf, mit 19 fl. ½ kr.

3. Josef Marolt von Niederdorf, Tischler, Art.-Nr. 67, Steuerg. Niederdorf, mit 14 fl. 31½ kr.

4. Lorenz Merhar von Niederdorf, Tischler, Art.-Nr. 78, Steuerg. Niederdorf, mit 9 fl. 38 kr.

5. Anton Schuschnit von Reifnitz Hs. Nr. 111, Hulmader, Art.-Nr. 121, Steuerg. Reifnitz, mit 20 fl. 60½ kr.

6. Johana Sterbez von Reifnitz Hs. Nr. 128, Tischler, Art.-Nr. 210, Steuerg. Reifnitz, mit 11 fl. ½ kr.

7. Andreas Rojz von Retze Hs. Nr. 6, Schuster, Art.-Nr. 22, Steuerg. Retze, mit 14 fl. 32 kr.

8. Valentin Luckmann von Soderschitz Hs. Nr. 55, Schmiedeseisenhandel, Art. Nr. 44, Steuerg. Soderschitz, mit 19 fl. ½ kr.

9. Margareth Perjotel von Soderschitz Hs. Nr. 87, gemischter Warenhandel, Art.-Nr. 77, Steuerg. Soderschitz, mit 13 fl. 21½ kr.

10. Valentin Tants von Soderschitz Hs. Nr. 47, Schuster, Art.-Nr. 113, Steuerg. Soderschitz, mit 9 fl. 38½ kr.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 30. November 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 292.

(2879—1)

Nr. 2541.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird im Nachhange zu den Edicten vom 20. September 1872, Z. 1913, und 9ten November 1872, Z. 2324, bekannt gegeben, daß zu der auf den 9. Dezember 1872 bestimmten zweiten exec. Feilbietung der dem Andreas Zepic von Kreuz Haus-Nr. 14 gehörigen, dortselbst liegenden, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 635, Urb.-Nr. 22, ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Reußenrealität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten und letzten auf den

9. Jänner 1873

anberaumten exec. Versteigerung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 9. Dezember 1872.

(2774—2)

Nr. 4808.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Tabulargläubigers Lorenz Zurza von Gorenje als Cessionär des Josef und der Theresia Zurza wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen in die Relicitation der vom Jakob Monkul aus Triest erstandenen, dem Johann Zurza von Gorenje eigenthümlich gewesenem, im Grundbuche Herrschaft Euegg sub Urb.-Nr. 65 vorkom-

menden Realität gewilliget und hiezu die Tagssagung auf den

10. Jänner 1872,

vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. November 1872.

(2629—2)

Nr. 2888.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Johann Sterbenz von Stockendorf Nr. 1 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Tom. 18 Fol. 2515 vorkommende, gerichtlich auf 400 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 25 fl. am

10. Jänner,

12. Februar und

18. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Mai 1872.

(2890—2)

Nr. 2375

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Sterjanc von Doblje, Bezirk Laibach gegen Anton Vidic von Troschein, wegen aus dem Vergleiche vom 25. Jänner

1861, Z. 300, schuldigen 77 fl. 40 kr. d. W. a. s. c. in die Reassumierung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Gebirgsamtes sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2250 fl. d. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

23. Dezember 1872,

23. Jänner 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten November 1872.

(2856—2)

Nr. 4110.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Lukas Aabelj von Muzga, Vormund der minderj. Maria und Ursula Boncar, die unterm 17. Juli 1871, Zahl

2710, fiktierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Formann von St. Trinitas gehörigen, im Grundbuche Munkendorf pag. 124, Urb. Nr. 113 vorkommenden, auf 751 fl. 40 kr. bewertheten Realität reassumiert und zu deren Vornahme der Tag auf den

11. Jänner 1873,

vormittags 9 Uhr hieramts, mit dem Anhang angeordnet wurde, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerte dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten Oktober 1872.

(2850—2)

Nr. 8253.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 24. August 1872, Z. 5651, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. der Pfarrikirche Frenoviz sammt Filialen, gegen Jakob Krzaj von Prasche pcto. 420 fl. 90 kr. und 287 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssagung am 6. Dezember d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 8. Jänner 1873

zur zweiten Tagssagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Dezember 1872.

(2899—1) Nr. 7043.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Herrn Heinrich Grafen Parrisch-Mönnisch und beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern als Tabular-Miteigentümern der in der Krainischen Landtafel vorkommenden Herrschaft Zobelberg und des im Bergbuche vorkommenden Montanwerkes Sagraz hiemit erinnert, es sei denselben wegen deren unbekanntem Aufenthaltes zur Empfangnahme der für sie bestimmten, die genannten Realitäten betreffenden diesgerichtlichen Tabularbescheide der Herr. Dr. Julius v. Wurzbach, Advokat in Laibach, als curator ad actum bestellt worden, an welchen demnach die Zustellung der bezüglichen Bescheide veranlaßt wird.

Laibach, am 7. Dezember 1872.

(2900—1) Nr. 7139.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Herrn Blas Brhove, Hausbesitzer und Goldschläger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. Oktober 1872 mit Testament verstorbenen Herrn Blas Brhove, Hausbesizers und Goldschlägers, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 13. Jänner 1873

vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 7. Dezember 1872.

(2883—1) Nr. 8306.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiß von Vitine die mit Bescheide vom 15. Juli 1872, Z. 5713, auf den 1. Oktober 1872 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Meršnik von Smerje Nr. 4, Urb.-Nr. 40 ad Herrschaft Gutenegg mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Besatze auf den

14. Jänner 1873

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten Oktober 1872.

(2895—1) Nr. 2592.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 20. September 1872, Z. 1914, und 13. November 1872, Zahl 2350, bekannt gegeben, daß zu der auf den 13. Dezember 1872 anberaumten zweiten exec. Feilbietung der den Theresia Mally'schen Erben gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grdbchs.-Nummer 1220, Urb.-Nr. 243 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, zu Neumarkt sub Conf.-Nr. 170 liegenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten und letzten auf den

14. Jänner 1873

angeforderten Feilbietungs-Tagung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. Dezember 1872.

(2894—1) Nr. 2591.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 20. September 1872, Zahl 1915, und 13. November 1872, Z. 2349, bekannt gegeben, daß zu der auf den 13ten Dezember 1872 anberaumten zweiten exec. Feilbietung der dem Alois Mally gehörigen, zu Neumarkt sub Conf.-Nr. 129 gelegenen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grdbchs.-Nr. 1185, Urb.-Nr. 289/451, 75, 6 1/2 und 2 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten und letzten auf den

14. Jänner 1873

anberaumten Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. Dezember 1872.

(2893—1) Nr. 2577.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu den Edicten vom 20. September 1872, Z. 1916, und 12ten November 1872, Z. 2341, bekannt gemacht, daß zu der auf den 12. Dezember 1872 bestimmten zweiten exec. Feilbietung der zum Gabriel Hizingerschen Verlasse gehörigen, zu Neumarkt sub Grundbuchs-Nr. 1117, Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten und letzten auf den

16. Jänner 1873

anberaumten Feilbietungs-Tagung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. Dezember 1872.

(2887—1) Nr. 2374.

Freiwillige Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Friedrich Prod nigg'schen Concursgläubiger werden die zu dieser Concursmasse gehörigen Forderungen gegen Herrn Ottokar Prod nigg per 997 fl., 340 fl., 550 fl., 593 fl., 413 fl., 270 fl. und 528 fl. dann die Forderungen gegen Frau Franziska Kniely pr. 6000 fl. freiwillig veräußert und hiezu die Tagung auf den

17. Jänner und

31. Jänner 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Besügen angeordnet, daß dieselben bei der zweiten Tagung auch unter dem Kennwerthe gegen bare Bezahlung hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen und diesbezüglichen Urkunden können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 20. Oktober 1872.

(2498—1) Nr. 4662.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der nachbenannten Realitäten hiemit erinnert:

Es habe Franziska Ferjančič von Zagolje Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Erziehung des in der Gemeinde Zoll in Zagolje auf der Parz.-Nr. 24 neu erbauten Hauses, bestehend aus zwei Kammern und einem Stalle, dann des ebendort sub Parz.-Nr. 435, 436 und 437 gelegenen Gartens, Ackers und der Wiese, Čičovše genannt, ferner des ebendort sub Parz.-Nr. 505 und 506 gelegenen Ackers mit Wiesenterrain, blaškovec genannt — sub praes. 12. Oktober 1872, Z. 4662, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 24. Jänner 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Baic von Zagolje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Oktober 1872.

(2762—3) Nr. 6923.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Josefa Šodnik von Feistritz gegen Michael Roß von Grafenbrunn wegen aus dem Vergleich vom 17. Mai 1859, Z. 2482, schuldigen 280 fl. 57 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 403 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1272 fl. gewilliget und zur Bornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

29. Dezember 1872,

24. Jänner und

25. Februar 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten August 1872.

(2497—1) Nr. 4650.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der nachbenannten Realitäten hiemit erinnert:

Es habe der minij Johann Kette von Langensfeld durch die Vormünder Franziska Kette und Lorenz Semič von dort wider dieselben die Klage auf Erziehung der in Haasberg sub Tom. C, pag. 73, Ref.-Z. 964 eingetragenen Einwölftelhuber, bestehend aus dem Wohnhause in Langensfeld Nr. 16 sammt Hof, Stallung und Beholzungsrechten, Garten vert Parz.-Nr. 936, Wiesfeld pod hiso mit Maulbeerbäumen, Acker dovsco mit 4 Pflanzen, Parz.-Nr. 941, Wiese pod Klemenakom Parz.-Nr. 1522 und Acker mlac mit 6 Pflanzen und Wiesrainen Parz.-Nr. 990, 991 und 993, auf welche Hube eigentlich niemand vergewährt, im Grundbuche nur mit Blei ein sicherer Anton Kette in der Besitzersrubrik vorgemerkt ist; dann der ad Leutenburg sub Grdbchs.-Nr. 267, Urb.-Fol. 171, Ref.-Nr. 101 eingetragenen Einviertelhuber bestehend aus der Dednis mit Eich, und Kugbäumen v vertačih oder vididkovše Parz. Nr. 696, dem Acker und Wiese na smetiš mit 4 Pflanzen Parz.-Nr. 1064 und 1063, Wiese ograda Parz.-Nr. 880, Wiese topole Parz.-Nr. 881 und Acker polico Parz.-Nr. 856; dann der ad Herrschaft Wippach sub Tom V, pag. 304 eingetragenen drei Wiesen v bicuji Parz.-Nr. 1480, pod cegovno Parz.-Nr. 879 und pod logam oder erkovše Parz.-Nummer 970, auf welche ein sicherer Franz Kette ohne Titel als Eigenthümer bürgerlich eingetragen ist, und der im Grundbuche nicht auffindbaren Grundstücke: Acker v otavah oder v klinčih mit 10 Pflanzen Parz.-Nr. 1264 und 1265 und Acker, Dednis und Weingarten herva mit 31 Pflanzen Parz.-Nr. 328, 329, 340, 343 und 341 — sub praes. 29. Oktober 1872, Z. 4650, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

24. Jänner 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Michael Božič von Langensfeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 11. Oktober 1872.

(2848—3) Nr. 8118.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30. Oktober 1872, Z. 7337, in der Executionsache der Kirchenvorsteherung von Hrenovik gegen Josef Milharčič von Grafen pecto. 93 fl. 21 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 30. November d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

10. Jänner 1873,

früh 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. November 1872.

(2824—2) Nr. 4146.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aarars, gegen Johann Corn von Altoberlaibach Haus Nr. 64 wegen an rückständigen landesfürslichen Steuern schuldigen 79 fl. 77 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 234, Ref.-Nr. 625 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1900 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagungen auf den

15. Jänner,

19. Februar und

22. März 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. November 1872.

(2374—3) Nr. 2665.

Erinnerung

an Jakob Primz von St. Bartelmä und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird den Jakob Primz von St. Bartelmä, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kerčin von St. Bartelmä die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte auf die Realität sub Ref.-Nr. 110/179 ad Grundbuch Pfarrgilt St. Bartelmä in Folge der Erziehung, dann um Gewährumschreibung eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

21. Dezember 1872,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Leopold Bucar aus St. Bartelmä als curator ad actum bestellt.

Jakob Primz von St. Bartelmä, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 7. August 1872.

(2643-2) Nr. 3592.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die den Mito, Georg und Katharina Walland Nr. 28 gehörige, im Grundbuche ad D. R. D. Commenda Tschernembl sub Curr. Nr. 268, Rectf. Nr. 138 vorkommende, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 395 fl. 43 1/2 kr. und 10 fl. 10 kr. am

8. Jänner,
5. Februar und
5. März 1873,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1872.

(2627-2) Nr. 3586.

Executive Realitätenversteigerung.

Die dem Mathias Serdosit von Lubnafello Nr. 8 gehörige, im Grundbuche ad Gut Tschernemblershof sub Curr. Nr. 25, Rectf. Nr. 18 1/2 vorkommende, gerichtlich auf 600 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 107 fl. 55 1/2 kr. und der auf 17 fl. 46 1/2 kr. adjustierten Kosten am

21. Jänner,
21. Februar und
21. März 1873,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1872.

(2853-2) Nr. 6954.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes gegen Jakob Srimdsel von Großmairhof Nr. 12 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 18. Februar 1870, Nr. 948, bewilligten und sohin fiftierten executiven zweiten und dritten Realfeilbietung wegen Einbringung der adjustierten Executionskosten pr. 16 fl. 63 1/2 kr. und 6 fl. 32 1/2 kr. die neuerlichen Tagsatzungen auf den

24. Jänner und
28. Februar 1873,
jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Oktober 1872.

(2767-2) Nr. 9413.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes die mit Bescheide vom 14. April 1870, Z. 2598, bewilligte aber sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Zuzel von Zurschitz gehörigen, im Grundbuche ad Strinberg sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität pcto. dem hohen Aerar schuldigen 322 fl. 27 1/2 kr. resp. des Restes c. s. c. reasumando mit dem vorigen Anhang auf den 21. Jänner 1873,

vormittags 8 Uhr hiergerichts, angeordnet worden.
K. l. Bezirksgericht Feistritz, den 1ten November 1872.

(2847-3) Nr. 8117.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. Juli und 30. Oktober l. J., Zahl 5006 und 7345, in der Executionsfache des Herrn Anton Samassa von Laibach gegen Andreas Pojar von Velsko pcto. 295 fl. 47 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagatzung am 30. November d. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

10. Jänner 1873,
vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. November 1872.

(2620-2) Nr. 2586.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Tschernembl, nom. des h. Aarars, die executive Feilbietung der dem Johann Medwed gehörigen, gerichtlich auf 403 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf. Nr. 447 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,
die zweite auf den
14. Februar
und die dritte auf den
14. März 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Mai 1872.

(2862-2) Nr. 4807.

Reassumierung 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Grebotnal von Luegg in die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der dem Lukas Gorjouc von Hrenowitz gehörigen, gerichtlich auf 1618 fl. 66 1/2 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 65 ad Gut Neufosel bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung, und zwar die dritte, auf den

10. Jänner 1873,
vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 17. November 1872.

(2822-2) Nr. 3928.

Relicitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kridai geborene Kervisar von Oberlaibach Haus-Nr. 14 Hrib die executive Relicitation der auf 750 fl. geschätzten vom Herrn Anton Kridai von Triest bei der Licitation am 17. Februar 1872, Z. 632, um 787 fl. erstandenen, zum Anton Kridai'schen Nachlaß von Oberlaibach gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Rectf.-Nr. 457, Urb.-Nr. 162, Post 443 vorkommenden Realität wegen nicht zugehaltenen Bedingungen auf Gefahr und Kosten des Erstehers Herrn Anton Kridai ob schuldiger 46 fl. 74 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und die Feilbietungs-Tagatzung auf den

22. Jänner 1873,
vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß bei dieser Tagsatzung die obbezeichnete Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.
Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchs-Extract können hiergerichts eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. November 1872.

(2846-2) Nr. 6818.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Josef Bokou von Laibach, Erbe nach Herrn Mathias Volfinger, gegen Gregor Miltautic von Velsko, pcto. 100 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 19. Dezember 1871, Nr. 7389, auf den 3. April, 3. Mai und 7. Juni 1872 angeordnet gewesenen und sohin fiftierten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 100 ad Luegg die neuerlichen Tagsatzungen auf den

24. Jänner,
28. Februar und
28. März 1873,
jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, angeordnet worden sind.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 14ten Oktober 1872.

(2849-3) Nr. 6776.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der mindl. Josef Zelkofsch'en Pupillen in Narein Nr. 47 gegen Josef Zelko in Narein Nr. 6 pcto. 93 fl. 70 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 31ten August 1872, Nr. 5840, auf den 30ten Oktober und 30. November 1872 angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

10. Jänner 1873
anberaumten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Oktober 1872.

(2387-3) Nr. 4736.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Executionsführers Johann Kosler von Ortenegg die mit dem Bescheide vom 4. Juni 1872, Z. 2898, auf den 26. August 1872 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Oberstar von Stattenegg gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden Realität auf den

13. Jänner 1873,
vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen worden.
K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten September 1872.

(2622-2) Nr. 2637.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes die executive Feilbietung der dem Josef Maurin von Schöpfentlach gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. IV, Rectf.-Nr. 276 und 277 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,
die zweite auf den
19. Februar
und die dritte auf den
21. März 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Mai 1872.

(2852-2) Nr. 7022.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des hohen Aarars und krainischen Grundentlastungsfondes gegen Franz Paternost von Adelsberg mit Bescheide vom 15. Dezember 1870, Nr. 6756, fiftierten exec. Realfeilbietung die neuerlichen Tagsatzungen auf den

24. Jänner,
28. Februar und
28. März 1873,
jedesmal früh 10 Uhr hieramts, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Oktober 1872.

(2766-2) Nr. 9412.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur Laibach nomins des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes die mit Bescheide vom 18. Juli 1871, Z. 5219, auf den 18. August 1871 angeordnet gewesene aber sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Sitingger von Parje Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nummer 6 1/2 vorkommenden Realität pcto. dem hohen Aerar schuldigen Steuern per 147 fl. 79 kr., resp. des Restes c. s. c. reasumando mit dem vorigen Anhang auf den

21. Jänner 1873,
vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet worden.
K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten November 1872.

(2765-2) Nr. 8933.

Reassumierung dritt. exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samsa von Feistritz, Cessionär des Johann Bada, die mit Bescheide vom 19. Dezember 1871, Z. 9280, auf den 19. April 1872 angeordnet gewesene, jedoch fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Kastelc von Dobropole Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität im Reassumierungswege und mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

21. Jänner 1873
angeordnet worden.
K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Oktober 1872.

(2863-2) Nr. 2768.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Grebotnal von Luegg die executive Feilbietung der dem Anton Konobel von Bukuje gehörigen, gerichtlich auf 520 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 190 ad Herrschaft Luegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,
8. Februar
und die dritte auf den
8. März 1873,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 25. Oktober 1872.

Erster
Heiratsantrag.

Ein lediger Mann, Inhaber eines lebhaften Geschäftes in einer der frequentesten Straßen Laibachs, sucht wegen Mangel an Bekanntschaft eine Ehegattin im Alter von 17 bis 22 Jahren mit einem Barvermögen von mindestens 1000 Gulden.

Gegenanträge mit dem Motto „Herz und Hand“ übernimmt bis 5. Jänner k. J. das **Annoucen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz 313. (2909-1)

Echte Shirtings,
Schlesische Gebirgs-Leinwanden,
Gute Holländer Leinwanden,
Echte Rumburger Leinwanden,
Echte Bielefelder Leinwanden,
Echte Leinen-Sacktücher

kauft man in ganzen Stücken und Dugend, nach der Elle und auch in Resten billigst in der

kauf. königl. landespriv.

Wäsche- & Weisswaren-
Fabriks-Niederlage

Vinc. Woschnagg,

Laibach, Hauptplatz 237.
Aufträge von auswärts werden bestens ausgeführt, Stoffmuster und Preiscurants franco zugesandt.

Jod-Eisen-
Leberthran

von (2409-10)

J. Serravallo,

Apotheker in Triest.

Ein, zur Wiedererlangung der in Folge anhaltender Krankheiten abgeschwächten Kräfte, sowie zur Heilung des Lymphdrüsen-systems von Skropheln, Knochenfraß, Lungenkatarrhen und gegen Anschoppungen der Unterleibsorgane wirksames Mittel.

Die Gabe ist folgende:
Zwei bis vier Eßlöffel, für Erwachsene, Kinder nehmen die Hälfte.

Hauptniederlage in Laibach
bei **W. Mayer,** Apotheker.

(2882-1) Nr. 5535.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 10ten Oktober l. J., Z. 3656, kundgemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietung der dem Johann Gruben von St. Michael gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 981 vorformalenden Realität zur zweiten auf den

8. Jänner 1873

anberaumten Feilbietung geschritten wird.
R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 11. Dezember 1872.

!! Vor Fälschung wird gewarnt !!

Kaiserl. königl. ausschl. privil. neu verb. erstes amerikanisch- und englisch patentirtes allgemein beliebtes

Anatherin-Mundwasser

VON **J. G. Popp,**

k. k. Hof-Zahnarzt und Privilegiums-Inhaber in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Dieses Mundwasser, von der löbl. Wiener medicinischen Facultät approbirt und durch eigene 22jährige Praxis erprobt, bewährt sich vorzüglich gegen jeden üblen Geruch aus dem Munde, bei vernachlässigter Reinigung sowohl künstlicher als hohler Zähne und Wurzeln, und gegen Tabakgeruch; es ist ein unübertreffliches Mittel gegen krankes, leicht blutendes, chronisch entzündliches Zahnfleisch, Scorbut, besonders bei Seefahrern, gegen rheumatische und gichtische Zahnleiden, bei Auflockerung und Schwinden des Zahnfleisches, besonders im vorgerückten Alter, wodurch eine besondere Empfindlichkeit desselben gegen den Temperaturwechsel entsteht; es dient zur Reinigung der Zähne überhaupt, ebenso bewährt es sich auch gegen Fäulnis im Zahnfleische, überaus schätzenswerth ist es bei locker sitzenden Zähnen, einem Uebel, an welchem so viele Scrophulöse zu leiden pflegen; es stärkt das Zahnfleisch und bewirkt festeres Anschließen an die Zähne; es schützt gegen Zahnschmerz bei kranken Zähnen, gegen zu häufige Zahnsteinbildung; es ertheilt dem Munde auch eine angenehme Frische und Kühle, sowie reinen Geschmack, da es den zähen Schleim in demselben auflöst und dieser dadurch leichter entfernt wird, daher geschmackverbessernd einwirkt.

Preis per Flacon 1 fl. 40 kr. ö. W. Emballage per Post 20 kr.

Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Zähne derart, dass durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glatur der Zähne an Weisse und Zartheit immer zunimmt. Preis per Schachtel 63 kr. ö. W.

Anatherin-Zahnpasta.

Diese Zahn-Pasta verdient mit Recht, dem Werthe ihrer zweckdienlichen Eigenschaften entsprechend, als das beste Zahnmittel anempfohlen zu werden; indem die Anwendung desselben im Munde einen angenehmen Geschmack und milde Kühle zurücklässt, als vorzügliches Mittel gegen jeden üblen Geruch im Munde.

Nicht minder ist diese Zahn-Pasta jenen anzuzufempfehlen, deren Zähne unrein und verdorben sind, da bei Anwendung dieser Pasta der an den Zähnen haftende so schädliche Zahnstein beseitigt, die Zähne stets weiss und das Zahnfleisch gesund und fest erhalten wird; sehr zweckdienlich ist dieses Mittel den Seeleuten und Küstenbewohnern, wie auch jenen, die oft zu Wasser reisen, indem es den Scorbut verhütet.

Preis per Dose 1 fl. 22 kr. ö. W.

Zahn-Plombe.

Diese Zahn-Plombe besteht aus dem Pulver und der Flüssigkeit, welche zur Ausfüllung hohler cariöser Zähne verwendet wird, um ihnen die ursprüngliche Form wieder zu geben und dadurch der Verbreitung der weiter um sich greifenden Caries Schranken zu setzen, wodurch die fernere Ansammlung der Speisereste, sowie auch des Speichels und anderer Flüssigkeiten, und die weitere Auflockerung der Knochenmasse bis zu den Zahnerven (wodurch Zahnschmerzen entstehen) verhindert wird.

Preis per Etui 2 fl. 10 kr. ö. W.

Depots:

Zu haben in **Laibach** bei M. Golob — Jos. Karinger — Joh. Kraschowitz — Anton Krisper — Petričič & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmitt — E. Birschtz, Apotheker; — in Krainburg bei L. Krisper — Seb. Schanigg, Apotheker; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apoheker; — in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker; — Josef Bergmann; — in Gurkfeld bei Fried. Bümches, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Pontoni, Apotheker — J. Keller; — in Warntenberg bei F. Gädler; — in Wippach bei Ant. Deperis, Apotheker; — in Adelsberg bei J. Kupferschmidt, Apotheker; — in Bischoflack bei C. Fabiani, Apotheker; — in Gottschee bei J. Braune, Apotheker; — in Idria in der k. k. Werks-Apotheke; — in Littai bei K. Mühlwenzel, Apotheker; — in Radmannsdorf bei Salloch's Witwe. (1-4)

Für Krankheiten aller Art
empfiehlt

M. Golob,

Hauptplatz, vis-à-vis dem Magistratsgebäude in Laibach
sein reichlich sortiertes **Warenlager** von:

allen medizinischen Kräuter- und Theegattungen,
Drogen und sonstigen Arzneiwaren, sowie medizinischen Specialitäten, als:

Pagliano-Syrup.

Mundwasser (Anatherin).
Zahnpasta (aromat.)
Zahntropfen (verschiedener Erzeuger).
Zahnpulver (mehrere Sorten).
Kräutersaft (steirischer).
Weisser Brustsyrup.
Lebensessenz und Wunderbalsam.
Wurmweltchen.

Malz-Präparate

aus der Hoff'schen und **Wilhelmsdorfer Fabrik.**

Karlsbader Sprudelsatz.
Biliner-Pastillen.
Universal-Speisepulver.
Seidlitzpulver.
Holloways-Pillen und Salbe.
Bodlinger Pillen.

Fleisch-Extract

(zur Verbesserung und Erzeugung der Rindssuppe).

Gicht- und Blutreini-gungs-Thee.
Gicht- und Gliederbalsam.
Spanischer Thee.
China-Eisensyrup.
Jodierter Rettigsyrup.
Königsbrank.

Russischer u. Holländer-Thee.

Jamaica-Rum.

Dorschleber-Thran.

Seifen:

Glycerin-, Fleck-, Kräuter-, Schwefel-, Theer-, Spermacet-, Malz-, Moschus-, Mandel-, Blumen- und Cocus-Nuss-Soda-Seife etc. etc.
Gichtpapier,
Glycerin-Crème.
Kali-Crème.
Brönners Fleckwasser.
Brettfelder Wasser.
Geförbalsam etc. etc.

NB. Preislisten werden gratis verabfolgt, sowie auch franco per Post abgesendet.

(2730-3) Nr. 2299.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber das einverständlich mit dem Executen Franz Grabič von der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aera's und des Grundentlastungsfondes eingetragte Ansuchen werden die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 20. September 1872, Z. 1912, peto. 66 fl. 67 kr. auf den 7. November und 7. Dezember 1872 angeordneten ersten zwei executiven

Feilbietungen der dem Franz Grabič gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 147, Urb. - Nr. 3, Ref.-Nr. 3 ad Pfarrpfundengilt Kronau vorkommenden, zu Ebene sub Curr.-Nr. 11 liegenden Realität sammt An- und Zugehör mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der, mit obigem Edicte auf den

7. Jänner 1873

bestimmten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.
R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. November 1872.

(2844-1) Nr. 7130.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache der Johann Kalister'schen Erben durch Herrn Dr. Deu, gegen Georg Sabec von Dorn mit dem Bescheide vom 27. Juli 1858, Z. 1816, angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Realfeilbietung peto. 153 fl. 23 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

24. Jänner 1873

früh 10 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Oktober 1872.

(2835-1) Nr. 6357.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Zulas Nagode von Raunit Nr. 6 habe gegen Gregor Istenič von Zibarše, Magdalena Logasch von Adelsberg, Martin Japel von Berch und deren Erben, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes, sub praes. 28. September 1872, Z. 6357, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung von Satzposten hiergerichts überreicht es werde daher zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

4. März 1873,

9 Uhr früh hiergerichts, angeordnet und den unbekanntem Sachgläubigern Herr Anton Sorre von Unterloitsch als curator ad actum bestellt.

Hievon werden die obbenannten Sachgläubiger und deren Erben mit dem Bescheide verständiget, daß sie zur Tagsatzung entweder selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, widrigens der angeregte Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 28ten September 1872.

(2878-1) Nr. 2533.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit diesgerichtlichen Edicten vom 20. September 1872, Z. 1911, und 7. November 1872, Z. 2307, kundgemachten, auf den 7. Dezember 1872 bestimmten zweiten exec. Feilbietung der dem Anton Ribnikar gehörigen, zu Gallenfeld gelegenen, im Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 140, Urb.-Nr. 82 ad Pfarrhofsgilt Krainburg vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten und letzten auf den

7. Jänner 1873

anberaumten exec. Versteigerung obiger Realität mit dem früheren Anhang geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. Dezember 1872.

(2836-2) Nr. 3286.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seifensberg wird bekannt gegeben:

Es sei über das Gesuch der Maria Planinšek von Schöpfendorf de praes. 26. September 1872, Nr. 3286, in die Einleitung der Todeserklärung ihres seit dem Jahre 1837 verschollenen Oheims Franz Planinšek von Schöpfendorf Haus-Nr. 18 gewilligt und diesem Josef Arter von Triebdorf als curator ad actum bestellt worden.

Franz Planinšek wird daher aufgefordert,

binnen Einem Jahre

das Gericht oder den Curator von seinem Leben in Kenntnis zu setzen, widrigens über neuerliches Ansuchen der genannten Maria Planinšek zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

R. l. Bezirksgericht Seifensberg, am 2. Oktober 1872.